

**Polnischer Sprach- und Landeskundekurs in Trebnitz erfolgreich angelaufen.  
Das Angebot des KulturBiuros wird gut angenommen.**

Das Ende 2012 etablierte KulturBiuro ist ein Projekt für Künstler und Kulturschaffende in Ostbrandenburg und Westpolen. Es wird durch Mittel aus dem, sich aus der Verwertung ehemaliger Mauer- und Grenzgrundstücke speisenden Mauerfonds finanziert und ist für zwei Jahre bewilligt worden. Neben Begegnungen und Fortbildungen werden regelmäßige Veranstaltungen für Bewohner und Besucher der Region geplant und durchgeführt.

Seit Beginn des Jahres 2013 bietet das KulturBiuro, den in der Region schon lange nachgefragten Polnischkurs mit Sprach- und Landeskunde an.

Der Kurs erfreut sich einer großen Nachfrage der Einwohner aus Trebnitz und der Umgebung, schon beim ersten Treffen kamen über 41 Interessenten.

Die Teilnehmenden zwischen 30 und 69 Jahren kommen in großer Mehrheit aus der unmittelbaren Nähe und -wie sie selbst sagen- ihre Entscheidung Polnisch zu lernen, resultiert aus der nahe liegenden Grenze sowie dem Interesse an der Nachbarsprache sowie an dem Nachbarland Polen.

Die Polnisch-Kenntnisse entwickeln sich in wöchentlichen Blockseminaren

(1,5 Stunden Sprachunterricht, anschließend 45 Minuten Landeskunde) in Form von Seminaren, Übungsstunden, Ausflügen und gemeinsamen kulinarischen Treffen geleitet durch die Frankfurter Sprachlehrerin Frau Ola Pollack.

Als Basis für den Sprachunterricht wurde das moderne Lehrbuch "Krok po kroku" gewählt, das eine eigene Internetplattform zum E-Learning betreibt. Alle Lehrmaterialien wurden vom KulturBiuro beschafft und stehen den Kursteilnehmern zur Verfügung. Da der Sprachunterricht besonderer Nachdruck auf das Sprechen legt, erklingt im Schloß jede Woche die weit vernehmliche und perfekt artikulierende Stimme von Frau Pollack und das ihr folgende Echo der fleißig wiederholenden Schüler.

Auch die praktische Umsetzung des theoretischen Wissens wird

berücksichtigt: Nach jeder zehnten Sitzung wird ein Ausflug nach Polen organisiert, während dessen die Teilnehmer ihre sprachlichen Kenntnisse auch praktisch nutzen können.

Zu einem wichtigen Punkt des ganzen Projektes gehört die Landeskunde, zu deren Aufgabe es Vermittlung vom Wissen über Kultur, Geschichte, Politik, Schulsystem etc. des Nachbarlandes gehört. Zu den bisherigen Dozenten gehört unter anderem die Journalistin Frau Agnieszka Hreczuk, der Filmemacher Stanisław Mucha und der Historiker des polnischen Nationalmuseums Marcin Wichrowski.

Im Laufe des Jahres soll das Angebot erweitert werden, beispielsweise um einen Tandem-Kurs für die Polen und Deutsche.

Um weitere Informationen zu erhalten, schreiben Sie bitte auf die folgende E-Mail-Adresse: [kulturbiuro@schloss-trebnitz.de](mailto:kulturbiuro@schloss-trebnitz.de).

Hoffentlich sehen wir uns auf einem von unseren Angeboten. Do widzenia!